



Newsletter aus dem Jugendreferat

Mai 2020

Herzbluten im Sommer

Die Coronapandemie ist zwar noch nicht eingedämmt, dennoch öffnen unsere Jugendhäuser ganz vorsichtig Ihre Pforten. Doch nichts ist normal in diesem Sommer, denn Hygienevorschriften und Kontaktgebote passen so gar nicht in die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen in unserer Region. Vieles muss ausfallen und alles ist anders. So wird es in diesem Jahr kaum übliche Jugendfreizeiten geben. Die Fahrt ins Zeltcamp nach Spanien, die Reise an die Küste Kroatiens oder der Urlaub in Schweden muss leider ausfallen. Die Vorschriften machen diese unbeschwernte Zeit fast unmöglich. In Freizeiten wird fast immer miteinander gekocht, gegessen, gespielt. Junge Menschen leben auf engen Raum miteinander, schlafen zu viert in einem Zelt und teilen sich Tische und Bänke. Abends wird gelacht, gesungen, getanzt und viel miteinander gespielt. Mit Social Distancing läuft hier überhaupt nichts, denn Nähe und Kontakt machen eine Freizeit aus. Den vielen ehrenamtlichen Teamern und den Pädagog*innen blutet sinnbildlich das Herz, weil wir die meisten Freizeiten absagen mussten. Kinder und Jugendliche hätten nach so viel „Einsperrtheit“ eine entspannte Zeit am Meer oder in den Bergen verdient. Für einige wenige Freizeiten besteht noch eine kleine Hoffnung, da sie nur eine geringe Teilnehmer*innenzahl haben und die Anreise nicht im Reisebus organisiert werden soll. Aber sicher ist dies



Wir können Kunst



In unserem Jugendnetzwerk_KKWesel haben wir in den letzten 10 Wochen versucht ein breites Angebot an Informationen, Angeboten und Ideen zu teilen und unter die Leute zu bringen. Die Pädagog*innen in den Jugendhäusern waren unsagbar kreativ und engagiert. Hiervon haben wir ja schon berichtet. Jetzt in Zeiten der vorsichtigen Öffnung der Jugendhäuser müssen Angebote vor Ort gut durchdacht sein. Das YOU in Schermbeck hat direkt das gesamte Jugendzentrum umgebaut und bietet neben Musikworkshops auch eine chillige Gesprächsatmosphäre im Wohnzimmer an. In der EJW gibt's ein Kinderrechtsprojekt und es wird kräftig renoviert. Life und per Stream wird immer wieder aus allen Einrichtungen berichtet. Ein gelungenes Beispiel ist auch die #Ghettymuseumchallenge. Hier kann jede*r mitmachen. Für vorsichtige Menschen geht's zuhause und zu zweit. Aber auch in den Jugendhäusern macht es Spaß, Kunst nachzustellen und zu fotografieren. Räumliche Distanz ist hier auch immer gegeben. Entscheidet euch einfach für ein Gemälde, eine Skulptur oder ein Foto, welches in einem Museumskatalog veröffentlicht ist. Stellt es mit ganz wenigen Requisiten nach und fotografiert es. Dann schickt es gerne an das Jugendreferat. Glaubt uns, es macht Spaß!!

#jungesnrw

Hallo, ich heiße Silke Villbrandt und bin schon als Jugendleiterin der Kirchengemeinde an der Issel im Bereich Blumenkamp bekannt. Gefördert und finanziert durch ein Projekt des Landesjugendringes und das Land NRW, konnte der Kirchenkreis Wesel mich auch als jugendpolitische Koordinatorin im Jugendreferat einstellen. Meine Aufgabe ist es, die Mitgestaltungsmöglichkeiten und Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen im Kreis Wesel zu unterstützen und zu fördern. In Wesel zum Beispiel ist der Stadtjugendring in dem sich die ansässigen Jugendverbände vernetzen, mein kommunaler Ansprechpartner. Eine wichtige Voraussetzung für die Beteiligung von jungen Menschen ist Transparenz von Strukturen und die Informationen über die Möglichkeiten der Einmischung. In diesem Punkt sehe ich einen guten Ansatz für meine Arbeit, denn Kinder und Jugendliche sind Experten in eigener Sache und sollten ernst genommen werden, gerade in Coronazeiten. Ein erster Schwerpunkt im Rahmen des Projektes #jungesnrw werden die U16 Wahlen sein. Aber auch sonst gibt es noch viel zu tun. Beteiligt euch, dies ist euer Recht!



#jungesnrw
Perspektiven vor Ort